

Was macht uns Angst?

Diese Frage beschäftigte uns im vergangenen Monat. Wir haben festgestellt, dass es ganz sichtbare Bedrohungen gibt, dass da aber auch Dinge sind, die von außen nicht ohne weiteres erkennbar sind – wie die Angst, Fehler zu machen, andere zu enttäuschen...

Spannend wurde es dann, als wir festgestellt haben, dass die Bibel von einer Menge Menschen erzählt, die auch nicht stärker oder besser waren als wir heute, die es aber irgendwie geschafft haben, sich nicht von ihrer Angst lähmen zu lassen. Die Israeliten zum Beispiel, als sie einfach ins Schilfmeer zogen, oder Daniel, der sich in die Löwengrube sperren ließ – oder die Apostel, die sich von den Mächtigen ihrer Zeit nicht haben einschüchtern lassen, und unerschrocken die Gute Nachricht verkündet haben. Wie haben die das bloß gemacht?

Das muss wohl was mit ihrem Gottvertrauen zu tun haben, meinen wir – und staunen, was Menschen tun können, die ihren Gott gut kennen. Aber: Kein Grund neidisch zu werden – das können wir auch!

Brunnenweg 10
55411 Bingen

Postanschrift:
BrunnenGemeinde
Freie Christliche Gemeinschaft e.V.
Sandstraße 31e
55411 Bingen

Gemeindeleitung:
Nina Adamitza, 06721 - 99 56 00

www.brunnengemeinde.de
kinder@brunnengemeinde.de



KinderGemeindeBrief

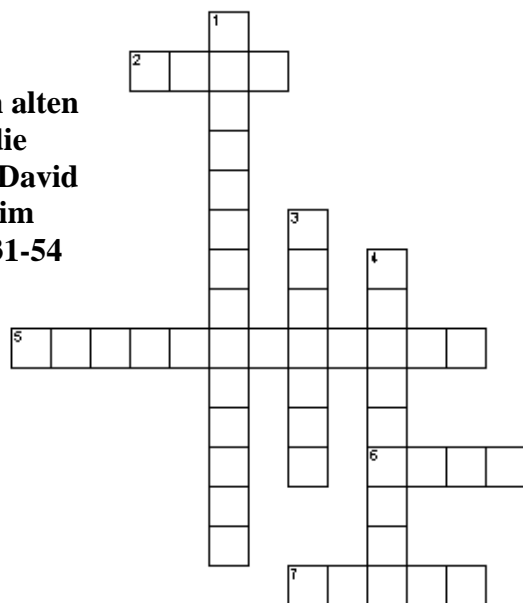


September 2008



Rätsel

Lies als Hilfe im alten Testament die Geschichte von David und Goliath im 1. Samuel 17, 31-54



Waagrecht

2. Auf wen vertraute David, als er gegen Goliath antrat?
5. Was suchte David im Bachbett nachdem er mit dem König gesprochen hat?
6. Wie heißt der König mit dem David sprach?
7. Was war Davids Beruf?

Senkrecht

1. Mit welcher „Waffe“ besiegte David Goliath?
3. Was wurde David zu seinem Schutz angeboten, er aber ablehnte?
4. Was war Goliath (woher kam er)?

Welches Kind außerhalb unserer Gemeinde schickt uns die Lösung des September-Rätsels?

Vergiss bitte deine Adresse und dein Alter nicht, damit wir dir eine Überraschung zukommen lassen können!

Einsendeschluss: 27.09.2008

Die Adresse findet ihr im Gottesdienstblättchen oder per E-Mail: Brunnengemeinde@T-Online.de
neue E-Mail: Info@Brunnengemeinde.de

Die Lösung findet Ihr im Oktober-Blättchen

Die Lösung vom August-Rätsel lautet:

Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem Herrn: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.

Frage: Wenn man ein Christ ist und flucht, kommt man dann trotzdem in den Himmel?

Antwort: Wenn wir Jesus unser Leben gegeben haben, kommen wir in den Himmel, auch wenn wir gelegentlich etwas Böses tun (so wie fluchen). Aber unsere Beziehung zu Gott wird sich auf unser Leben auswirken. Die Menschen werden sehen können, dass unser Leben anders ist, weil wir Christen sind. Ja, wir können böse Dinge tun und trotzdem in den Himmel kommen, aber warum sollten wir das tun wollen? Gott möchte nur das Allerbeste für uns, und wenn wir sündigen, dann schadet uns das. Der Himmel ist ein Ort, wo alle Menschen jederzeit Gutes tun werden. Und zwar weil der Himmel vollkommen ist und weil Gott dort ist. Die Menschen, die Gott lieb haben, lieben es Gutes zu tun. Wenn wir Gott lieben, möchten wir ihm gefallen und vertrauen darauf, dass er weiß, was für uns am besten ist.



Schlüsselvers: Aber jetzt müsst ihr das ablegen, auch Zorn und Aufbrausen, Hass, Beleidigung und Verleumdung. (Kol. 3,6)

Zusätzliche Bibelstellen: Spr. 4,24; Röm. 8,38-39; 1. Petr. 1,15-16